

Programm



Schicksal(e) der Großregion

DIE MENSCHEN UND DIE GRENZEN

WISSENSCHAFTLICHES
KOLLOQUIUM

21. und 22. Juni 2022
Esch-sur-Alzette und Villerupt



Schicksal(e) der Großregion – Die Menschen und die Grenzen

Dienstag, 21. Juni 2022

Tagungsort: Maison des Arts et des Etudiants – Esch-Belval (siehe Anhang 1)

9h30 Kaffee-Empfang

10h: Eröffnung des Kolloquiums

*Laurent Jalabert, Habilitierter Dozent, Universität Lothringen,
Vorsitender des Wissenschaftlichen Beirats*

10h15: Themenblock 1 – Zugehörigkeit und Gefolgschaft in Zeiten des Krieges

Einleitung zum Themenblock 1

Gabriele Clemens, Professorin für neuere Geschichte und Landesgeschichte, Universität des Saarlandes, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats

Michel Ferry – Die Schleuser im Vogesenmassiv

Jean-Michel Adenot

Die elsässisch-lothringischen Kriegsgefangenen während des Ersten Weltkriegs

Christophe Woehrle

Die belgischen Offiziere zur Zeit des Zusammenbruchs des napoleonischen Reiches

Achille Verschoren

12h45: Mittagessen

14h: Themenblock 2 – Wirtschaftliche Rückschläge und Aufbrüche

Einleitung zum Themenblock 2

Frédérique Neau Dufour, Projektleiterin Europäische Kulturhauptstadt „Esch2022“

L'Union des Chambres de Commerce Rhénanes (UCCR)

Martial Libera

Existierte die Großregion schon vor hundert Jahren? Verständnis und Praxis der Grenzen von Jean de Bertier (1877-1926)

Stephane Einrick

Jean-Antoine-Daniel-Léopold Knoepffler – Gründung eines Weingroßhandels zwischen Frankreich und Deutschland

Joël Beck

16h30: Zeit für die Teilnahme am Kulturprogramm von Esch 2022 – Europäische Kulturhauptstadt (siehe Anhang n°2)

19h: Abendempfang



Schicksal(e) der Großregion – Die Menschen und die Grenzen

Mittwoch, 22. Juni 2022

Tagungsort : L'Arche – Villerupt (siehe Anhang 1)

9h30: Kaffee-Empfang

10h: Themenblock 3 – Intellektuelle und kulturelle Wandlungen

Einleitung zum Themenblock 3

Sylvain Schirmann, Professor für Geschichte der zeitgenössischen internationalen Beziehungen, Universität Straßburg

Der Philosoph Pierre Hadot, ein Leben geprägt von Einflüssen von jenseits des Rheins
Mercè Prats

Die Gemeinschaft italienischer Einwanderer in der Großregion
Aline Dumain

“Kein Verein kann auf eine ähnlich erfolgreiche Geschichte zurückblicken” -
Amateurfilmclubs der Großregion als Chronisten ihrer Zeit am Beispiel des CAL
Julia Wack

12h30: Fazit der Arbeiten und Abschluss des Kolloquiums

Pascal Raggi, Habilitierter Dozent für zeitgenössische Geschichte

13h: Mittagessen



Schicksal(e) der Großregion – Die Menschen und die Grenzen

Anhang 1 – Anfahrtspläne

Dienstag, 21. Juni 2022

Anschrift:

Maison des Arts et des Etudiants

Av. de la Fonte

L- 4362 Esch-sur-Alzette, Luxemburg

Zugang zum Gebäude über folgende Adresse : 4, place de l'université

Mit dem Auto:

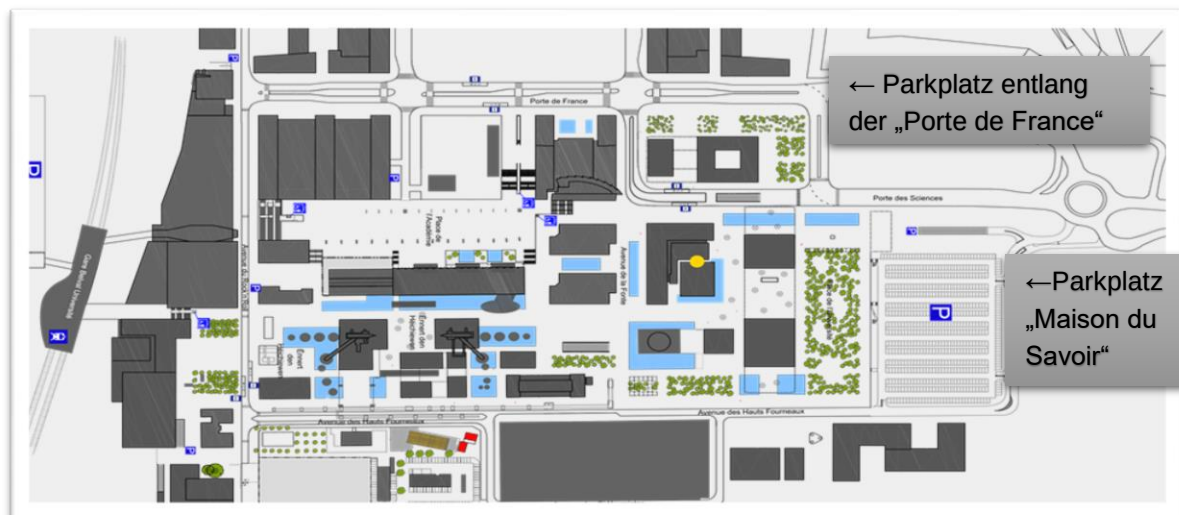
Der Veranstaltungsort befindet sich in einer Fußgängerzone (gelber Punkt auf dem Plan). Es ist daher nicht möglich, vor dem Gebäude zu parken. Nächstgelegene Parkzonen:

- Entlang der „Porte de France“, gegenüber der RBC Dexia
- „Maison du Savoir“, Avenue des Hauts-Fourneaux, L-4362 Esch-sur-Alzette

Mit dem Zug:

Ankunft am Bahnhof Belval-Université, 226 route de Belval, L-4024 Esch-sur-Alzette

Öffentliche Verkehrsmittel sind in Luxemburg kostenlos.





Schicksal(e) der Großregion – Die Menschen und die Grenzen

Mittwoch, 22. Juni 2022

Anschrift:

L'Arche

Tiers lieu arts numériques

1, place Nino Rota

F- 54190 Villerupt

Mit dem Auto:

Parkplatz P1 und P2, Rue du moulin, F-54190 Villerupt

Anfahrt über die Autobahn A30, „Ausfahrt 8 – Crusnes“, dann D27

Mit dem Zug:

Ankunft am Bahnhof Audun-le-Tiche

Dann Bus 321 - Richtung „Villerupt, Babusse (Eglise)“, Haltestelle Villerupt, Barbusse

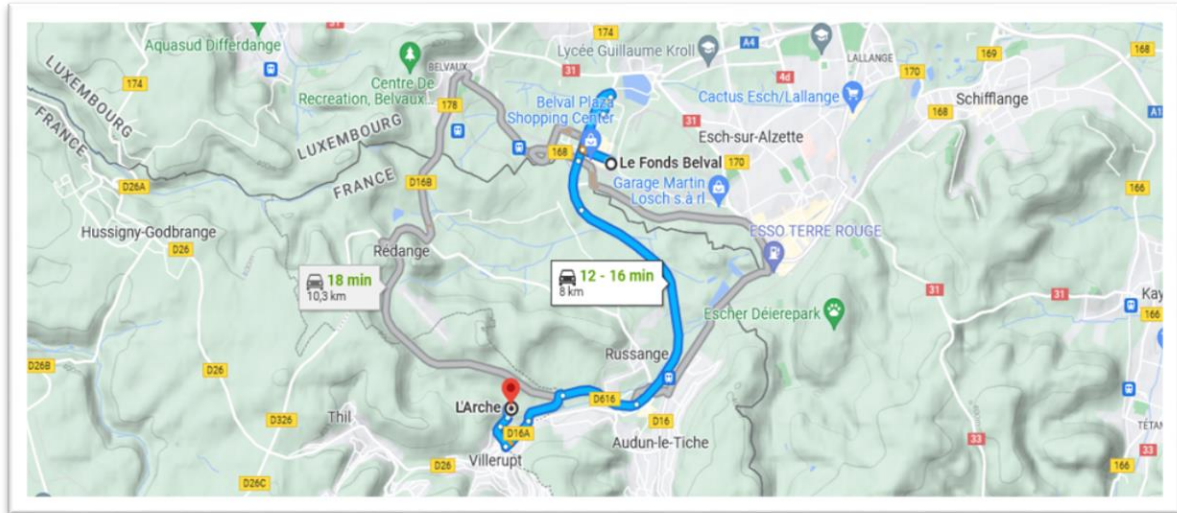


Schicksal(e) der Großregion – Die Menschen und die Grenzen

Fahrt zwischen der Maison des Arts et des Etudiants (21. Juni) und L'Arche (22. Juni):

Mit dem Auto (15 min):

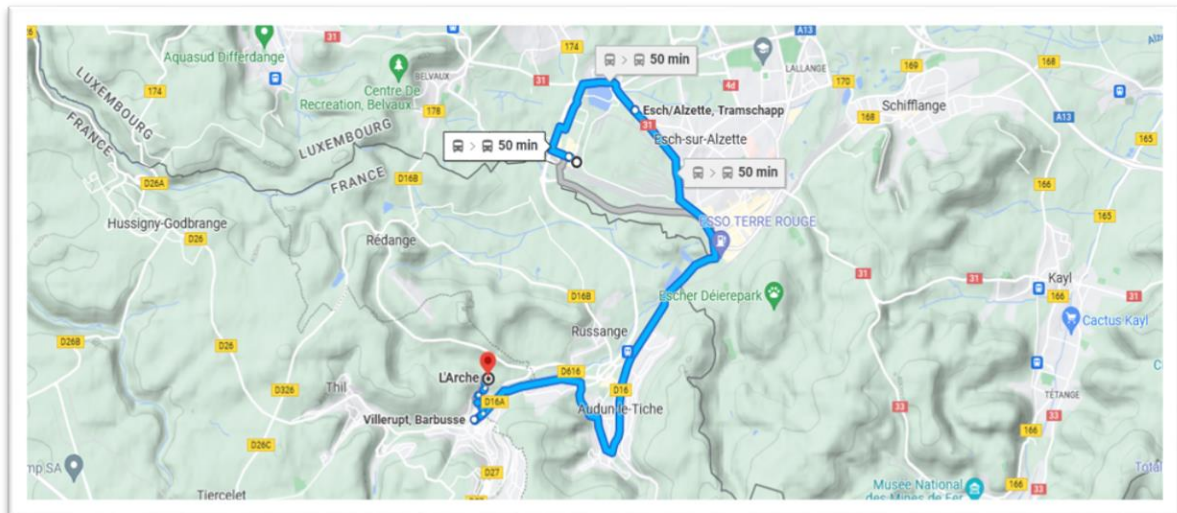
Über die Departementalstraße D616



Mit dem öffentlichen Nahverkehr (50 min):

Bus 4 - Richtung „Dudelange, Gemeng“, Haltestelle Esch/Alzette, Tramschapp

Dann Bus 321 - Richtung „Villerupt, Babusse (Eglise)“, Haltestelle Villerupt, Barbusse





Schicksal(e) der Großregion – Die Menschen und die Grenzen

Anhang 2 – Kulturelles Angebot im Rahmen des Programms von Esch 2022 – Europäische Kulturhauptstadt

Im Rahmen von Esch 2022 - Europäische Kulturhauptstadt findet u.a. in Esch-sur-Alzette und Villerupt das ganze Jahr 2022 über ein umfangreiches Kulturprogramm statt.

Während des Kolloquiums können Sie mehrere Angebote in der Nähe der Veranstaltungsorte wahrnehmen. Am 21. Juni 2022 nachmittags ist hierfür ein Zeitfenster eingeplant.

Exklusive Führung: „Architekturrundgang Esch-sur-Alzette (1850-1950): ein europäischer Schmelztiegel der Architektur“

15 min. per Auto
20 min. per Bus

Präsentiert von Dr. Robert L. Philippart, UNESCO site manager, Ministerium für Kultur, Großherzogtums Luxemburg, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats

Esch-sur-Alzette – Abfahrt um 16h45 vom Hôtel de ville – Ankunft am Musée National de la Résistance (Place des Martyrs)

Dieser 90-minütige Rundgang stellt Gebäude des Historismus, des Jugendstils, der Art Déco sowie der Moderne in der Rue de l'Alzette vorgestellt, und setzt sich mit deren Bauherren und den Arbeitskräften auseinander. Besichtigung auf Französisch mit deutschen Erläuterungen.

Austellung „Respire“

Präsentiert von „Ecole Nationale Supérieure des Arts et du Design de Nancy“

5 Min. zu Fuß vom
Kolloquium

Esch-Belval - Massenoire (Avenue du Rock'n'Roll) - 11h-19h

RESPIRE ist das Ergebnis interdisziplinärer Forschungen von Studenten, Kunstschaffenden und Lehrern der „Ecole Nationale Supérieure d'Arts et de Design“ und verdeutlicht, wie sehr die Atmung einen starken Anhaltspunkt für unsere Beziehung zur Umwelt darstellt.

Lernspiel „Escape Room SDG 12 – Responsible Production and Consumption“

5 Min. zu Fuß

Esch-Belval - Massenoire (Avenue du Rock'n'Roll) - 11h-19h

Dieses interaktive Lernspiel widmet sich dem Ziel für nachhaltige Entwicklung Nr. 12: nachhaltige Verbrauchs- und Produktionsweisen zu etablieren. Zur Lösung der Rätsel müssen die Spielenden konkrete Entscheidungen treffen, um an einem besseren 2030 mitzuwirken.



Schicksal(e) der Großregion – Die Menschen und die Grenzen

Ausstellung „Earthbound – In Dialogue with Nature“

In Zusammenarbeit mit der HEK (Maison des Arts Electroniques)

Esch-Belval - Möllerei (3 avenue des Hauts-Fourneaux) - 11h-19h

Die Ausstellung befasst sich mit den Auswirkungen der menschlichen Aktivitäten auf den Zusammenbruch der Ökosysteme der Erde. Sie bringt Kunstwerke zusammen, die alternative Modelle für das Verständnis und die Interaktion mit der Welt aufzeigen.

7 Min. zu Fuß

Ausstellung „OPEN CIRCLE“

Präsentiert von dem „Cercle artistique de Luxembourg“

Esch-sur-Alzette - Galerie Schlassgoart (Boulevard Grande-Duchesse Charlotte) - 14h-18h

Diese Ausstellung bringt die Werke einer jungen Künstlergeneration im Dialog mit denen renommierter Künstler unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Herkunft zusammen. Sie befasst sich mit Reflexionen über die Kunst sowie über den Prozess der Kunstausbübung.

10 min. per Auto
20 min. per Bus

Ausstellung „REMIX HARIKO“

Im Rahmen der Ausstellung REMIX ROOTS

Esch-sur-Alzette - Bâtiment4 (66 rue de Luxembourg) - 10h-20h

Diese Ausstellung zielt darauf ab, eine Zusammenarbeit zwischen den Künstlern von HARIKO (Ort des kreativen Austauschs zwischen Künstlern und Jugendlichen) und geflüchteten Künstlern, die in Luxemburg und weiteren europäischen Ländern leben, zu vereinfachen.

10 min. per Auto
20 min. per Bus

Ausstellung „Frans Masereel Idée de paix“

Esch-sur-Alzette - Musée national de la résistance (Place de la Résistance) - 10h-18h

Kunstaussstellung zu dem belgischen expressionistischen Zeichner Frans Masereel (1889-1972), der sich mit dem Thema Frieden auseinandersetzte.

12 min. per Auto
14 min. per Bus

Ausstellung „Working Class Heroes“

Präsentiert von MUAR - Musée vun der Aarbecht

Tétange - Musée FERRUM, Salle Kirscht (14 rue Pierre Schiltz) - 15h-19h

Diese Ausstellung porträtiert Jean-Pierre Bausch, Léon Weirich und Jean Schortgen. Sie besteht aus vier Szenen: Familie, Politik, Kirche und Arbeitsplatz und würdigt die Lebenswege dieser engagierten Gewerkschafter.

17 min. per Auto
50 min. per Bus